



Gemeindebrief

Pauluskirche in Kassel
Zionskirche in Großalmerode

Sommer 2018



Gemeinsamer Bezirk beschloss
Norddeutsche Jährliche Konferenz
Einsegnung

Seite 3
Seite 4-5
Seite 10

Ein Engel zu Gast

Vor kurzem konnte ich meine Eltern länger telefonisch nicht erreichen. Besorgt rief ich meine Schwester an. Sie beruhigte mich: „Sie haben Karl zu Besuch. Da sind sie vollauf beschäftigt.“ Karl ist ihr fünfjähriger Urenkel. Er hatte sich lautstark eingefordert, mal ohne Mama und Papa die Urgroßeltern zu besuchen. Schließlich hatte er seinen Willen gekriegt. Ich hielt die Luft an, als ich hörte, Karl solle gleich zwei Tage bleiben. Man bedenke, meine Eltern sind über 80. Wird ihnen das nicht ein bisschen zu viel? Geht das nicht über ihre Kraft? Meine Schwester meinte nur: „Vielleicht tut ihnen dieser kleine Engel nur gut.“ So war es dann auch. Der Karl hielt meine Eltern auf Trab. Bei der Turmbesteigung spielten die Schmerzen in den Füßen keine Rolle mehr. Als der Knirps sich juchzend auf dem Spielplatzkarussell im Kreise drehte, trat die Trauer um Freunde, die kurz zuvor gestorben waren, in den Hintergrund. Mit ihrem kleinen Gast hatten die beiden alten Menschen Teil am prallen Leben – sie lebten ganz im Hier und Jetzt. Und vielleicht war es so, dass sie durch ihre Gast-

freundlichkeit „ohne es zu ahnen, einen Engel beherbergten.“ (Hebräer 13,2)

Biblische Gastfreundschaft

In der Bibel gibt es mehrere Geschichten, in denen erzählt wird, wie Fremden ganz selbstverständlich Gastfreundschaft gewährt wurde. Man ließ die Menschen ins Haus oder ins Zelt. Man unterbrach den eigenen Alltag, tischte auf, bewirtete sie und kam mit den Gästen ins Gespräch. Und dann stellte sich heraus, das sind ja Boten Gottes. Das sind Engel, die sie mitten im Alltag völlig unerwartet etwas von Gottes Gegenwart spüren ließen. Wenn der Schreiber des Hebräerbriefes sagt: „Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt“, erinnert er an diese Erfahrungen.

Ob meine Eltern deshalb immer ein offenes Haus haben? Als sie mir vom Besuch ihres Urenkels erzählten, leuchteten ihre Augen vor Freude. Und ich dachte: „Na, wenn das kein Engel war...“

Herzlich grüßt Sie und Euch

Pastorin Katharina Lange



Ab Januar 2019 ein gemeinsamer Bezirk

Auf ihren Bezirksversammlungen im März und Mai haben die Bezirke Kassel und Großalmerode ihre Vereinigung zu einem gemeinsamen Bezirk beschlossen. Zum 1. Januar 2019 tritt diese Entscheidung in Kraft.

Was wird sich für die Gemeinden ändern?

Veranstaltungen

Zunächst wird sich im Gemeindeleben in Großalmerode nicht viel ändern. Wir haben an jedem Sonntag einen Gottesdienst, fast immer mit einem Pastor/ einer Pastorin. Einmal im Monat wird eine Bibelstunde angeboten, so wie auch das Café Wesley. Zweimal im Monat trifft sich der Hauskreis. Auch für die Veranstaltungen in Kassel wird sich durch die Bezirkszusammenlegung nichts ändern.

Finanzen

Den Distriktsausschuss für Finanzen und Kircheneigentum werden wir bitten, die Umlagen getrennt für die Gemeinden zu berechnen. Beide Gemeinden müssen weiterhin für die Umlage aufkommen und das Geld weiterleiten. Die Bezirkskassenführerin Kerstin Holzhauer aus Kassel hat sich bereit erklärt, die Buchungen auch für Großalmerode zu erledigen. Damit sparen wir uns die Buchführungskosten, die wir für diese Dienstleistung an die Konferenzgeschäftsstelle zahlen mussten. Der Ge-

meindebrief soll auch in Zukunft gemeinsam rausgegeben werden. Auch das spart Kräfte und Geld.

Gremien

In Zukunft wird es einen gemeinsamen Ausschuss für Zusammenwirken Pastor/in und Bezirk und eine Bezirksversammlung bzw. Bezirkskonferenz geben. Weiterhin gibt es einen Vorstand für die Gemeinde in Großalmerode, der über die Belange vor Ort entscheidet wie auch eine Gemeindeleitung und verschiedene Ausschüsse für die Entscheidungen, die die Gemeinde in Kassel betreffen.

Welcher Name?

Es gibt natürlich noch einiges zu überlegen und zu besprechen. Dafür haben wir aber noch gut ein halbes Jahr Zeit. Das kleinste Problem ist hier der Name, den der neu zusammengesetzte Bezirk in Zukunft tragen soll.

Warten wir es doch mal ab.

Wie heißt es so schön? „Die Zukunft liegt vor uns, sie hat schon begonnen. Wir handeln begeistert, entspannt und besonnen. Die Zukunft liegt vor uns, sie ist gnädig offen, wir glauben und lieben, lasst uns auf Gott hoffen.“

Heike Liese und Katharina Lange

Bericht von der 26. Tagung der Norddeutschen J

Vom 11. bis 15. April kamen die Delegierten der NJK in Berlin zusammen. Andrea Caspari (Laienmitglied des Bezirkes Kassel) und Heike Liese (Laienmitglied des Bezirkes Großalmerode) erzählen von ihren Eindrücken.



Die Gemeinde in Lankwitz hat wieder einmal alle Hebel in Bewegung gesetzt, damit die Konferenz reibungslos durchgeführt werden konnte. Mehr als 50 Personen waren abwechselnd immer zur Stelle. Kaffee, Kuchen, Abendessen, Getränke – alles war reichlich da. Auch wenn es Fragen gab, war immer jemand ansprechbar.

Die Tagung war überschrieben mit dem Thema: „Dranbleiben“!

Schon im Eröffnungsgottesdienst stand dieses Thema im Mittelpunkt. Ein Anspiel zeigte zwei Männer beim Angeln. Während einer von ihnen bald aufgab, zeigte der andere Geduld und wurde mit einem großen Fisch belohnt.

„Dranbleiben“ lohnt sich!

„Dranbleiben“ hieß es auch bei den Sitzungen.

Der Zukunftsprozess der vergangenen Jahre hat etwas in den Köpfen bewirkt. Wir wollen gemeinsam versuchen unsere Kirche zu erhalten. Hierfür benötigen wir auch mehr Pastoren. Es ist erschreckend, dass nur fünf Pastoren jünger als 40 Jahre sind. Nur vier Studenten sind noch an der Theologischen Hochschule bzw. an einer Universität. Es müsste in Zukunft mehr für den Pastorenberuf geworben werden. So soll auch das Pastorengelohnte auf 100% der ZK-Liste angehoben werden, wenn möglich im nächsten Jahr.

Wir haben gelernt: Die Kirche ist ein Weinstock. Am Weinstock wachsen die Reben. Ein Weinstock, der gut tragen soll, muss das ganze Jahr über gepflegt

Jährlichen Konferenz (NJK) in Berlin Lankwitz

werden. Die schwachen Reben werden herausgeschnitten, so dass die starken Reben gute Frucht bringen. Manchmal scheint eine Knospe nicht aufzugehen. Doch man muss geduldig sein. Auch hier können noch Früchte entstehen. Welche Früchte trauen wir uns zu?

Wir brauchen klare und missionarische Gemeinden. Jeder einzelne von uns ist ein Jünger/ eine Jüngerin. In jeder Gemeinde finden wir eine große Vielfalt von Menschen, jeder mit seinen eigenen Fähigkeiten und seiner eigenen Auffassung vom Glauben. Wenn wir gegenseitig unsere Unterschiedlichkeit akzeptieren, können wir in Einheit gut und Frucht bringend arbeiten.

Denn die Gemeinde hat einen Auftrag von Gott: Sie soll seinem Umfeld dienen.

In diesem Jahr haben wir wieder oft in Kleingruppen gearbeitet. Besonders die Berichte der Kommissionen waren hier Thema. Jeder Teilnehmer konnte sich so zuordnen, wo das Thema für ihn am in-

teressantesten war. Die Arbeit in Kleingruppen ist effizienter und jeder kommt dabei zu Wort, denn so es ist einfacher, als im großen Plenum zu sprechen.

Die Jugenddelegierten der NJK haben zu einem Gebet für die anstehende Bischofskonferenz aufgerufen. Bei dieser Bischofskonferenz soll über die Zukunft unserer Kirche gesprochen werden. Doch die Zukunft unserer Kirche geht jeden von uns an.

Einige Fragezeichen gibt es nach wie vor bei den Finanzen, obwohl der Haushaltsplan diesmal noch aufging. Welche Wege finden wir, um auf der Einnahmenseite besser dazustehen?

Im kommenden Jahr wird die Konferenz in Braunfels stattfinden. Wir hoffen, dass sich beim "Dranbleiben" einiges bewegen wird.

Andrea Caspari und Heike Liese

Aufnahme in die Kirchengliedschaft



Im Gottesdienst am 3. Juni lässt sich Uwe Nießner als Glied in die Evangelisch-methodistische Kirche aufnehmen. Er knüpft damit an gute Erfahrungen an, die er in seiner Kindheit und Jugendzeit in der EmK gemacht hat. Wir freuen uns darüber sehr und heißen ihn herzlich willkommen.

Gottesdienst auf dem Rammelsberg

Am ersten Wochenende der Sommerferien (22. bis 24. Juni) werden Kinder und Jugendliche wieder auf dem Gemeindegrundstück auf dem Rammelsberg zelten. Wie kann man Stärken entdecken und eigene Schwächen annehmen? Die Geschichte des Apostel Paulus wird uns beim Nachdenken und Ausprobieren helfen. Am Sonntag um 11 Uhr feiern wir dann gemeinsam mit der Gemeinde auf dem Gemeindegrundstück einen Gottesdienst. Im Anschluss möchten wir gemeinsam essen. Schön wäre, wenn jeder etwas (Salate oder Ähnliches) für das gemeinsame Picknick im Anschluss an den Gottesdienst mitbringen würde. Für Würstchen, über dem offenen Feuer heißgemacht, sorgt das Zeltlagerteam.

Mitarbeitende für Ferienspiele gesucht!!!

Wir wollen es wieder wagen! Vom 8. bis 12. Oktober sollen in den Räumen der Pauluskirche wieder Ferienspiele stattfinden. Wer macht mit bei:

- Planung
- Flyerverteilung vorher
- Zubereitung des Frühstücks
- Kreativen und inhaltlichen Angeboten
- Betreuung der Kinder u.v.m.

Ob jung oder alt—wir freuen uns über alle, die sich mit ihren Begabungen einbringen. Danke schon jetzt für euer Gebet!

Veranstaltungen im Juni

So 3.	Gottesdienst am Nachmittag mit Abendmahl	16.00
	Mit Aufnahme in die Kirchengliedschaft	
Di 5.	Gripsgruppe – kompetent im Alter	10.00
Mi 6.	Ausschuss für Finanzen und Hausverwaltung	19.00
Sa 9.	Elternfrühstück bei Familie Putzke/ Lange	ab 10.00
	<i>Loslassen, wie schwer das ist</i>	
	(Kassel, Wilhelmshöher Allee 318)	
So 10.	Gottesdienst	11.00
Mi 13.	Ausflug der Senioren zum Holleum	
Fr 15.	WesleyScouts (Pfadfinder)	15.30
So 17.	Gottesdienst	11.00
Di 19.	Frühstückstreff und Gripsgruppe	9.30
Do 21.	Gesprächskreis	19.00
Fr 22.-So 24.	Zeltlager auf dem Rammelsberg	
So 24.	Gottesdienst auf dem Rammelsberg	11.00
	Mit anschließendem gemeinsamen Picknick	
	(Potluck – Jede/r bringt was mit.)	
Mi 27.	Männerkreis	15.00
Do 28.	Frauenkreis	15.00

Senioren Ausflug

Am Mittwoch, den **13.Juni** fahren die Senioren mit der Straßenbahn (Abfahrt ist 13 Uhr ab Königsplatz) nach Hessisch Lichtenau. . Dort werden sie von „Frau Holle“ abgeholt, die sie über den Frau Holle-Rundweg zum Holleum führen wird. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen im Café am Brauhaus. Wer diesen Nachmittagsausflug mitmachen möchte, melde sich zeitnah bei Katharina Lange oder trage sich in die ausliegende Liste ein.

Veranstaltungen im Juli

So 1.	Gottesdienst am Nachmittag	16.00
	<i>Thema: Aufbruch</i>	
So 8.	Gottesdienst	11.00
Di 10.	Gripsgruppe – kompetent im Alter	10.00
Mi 11.	Seniorenkreis	11.00
	<i>Essen ist fertig – Gemeinsames Mittagessen</i>	
	<i>Theo Strobel gibt einen kurzen Bericht von der Seniorentagung der EmK</i>	
So 15.	Gottesdienst	11.00
Do 19.	Gesprächskreis	19.00
So 22.	Gottesdienst	11.00
Di 24.	Frühstückstreff und Gripsgruppe	9.30
Mi 25.	Männerkreis	15.00
Do 26.	Frauenkreis	15.00
So 29.	Gottesdienst mit Abendmahl	11.00

Hauskreise treffen sich nach Vereinbarung:

Hauskreis Raum Göttingen

Ansprechpartner: Ulrich Junga (05504-937739)

Hauskreis Junger Erwachsener

Ansprechpartnerin: Kristin Becker (0561-50347729 kri.becker@web.de)

MONATSSPRUCH
JULI 2018

Säet **Gerechtigkeit** und
erntet nach dem Maße der **Liebe!** Pflüget ein Neues,
solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt
und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!

Veranstaltungen im August

So 5.	Gottesdienst am Nachmittag	16.00
	<i>Thema: Einander wertschätzen</i>	
Di 7.	Gripsgruppe – kompetent im Alter	10.00
Mi 8.	Seniorenkreis	15.00
	<i>Thema: Geist und Körper in Bewegung</i>	
	<i>Schnuppernachmittag zum Grips-Training</i>	
So 12.	Gottesdienst	11.00
Do 16.	Gesprächskreis	19.00
Fr 17.	WesleyScouts (Pfadfinder)	15.30
So 19.	Gottesdienst	11.00
Di 21.	Frühstückstreff und Gripsgruppe	9.30
Do 23.	Frauenkreis	15.00
Fr 24.-So 26.	Gemeindefreizeit Jugenddorf Hoher Meißner	
So 26.	Wegen Gemeindefreizeit kein Gottesdienst in der Pauluskirche	
Mi 29.	Männerkreis	15.00

Vorschau: 2. September 16 Uhr Bausteingottesdienst

Thema: Menschen, die mich und meinen Glauben prägten

Zu diesem Gottesdienst kann jeder und jede, die möchte, einen „Baustein“ beitragen. Das kann ein Musikstück sein, ein Gebet, ein Lied, das zum Thema passt und natürlich Geschichten und Bilder von Menschen, die prägend für euch und euren Glauben waren. Aus allen „Bausteinen“ bauen wir dann einen gemeinsamen Gottesdienst.

Besondere Gottesdienste im Mai

Um Wasser und Taufe ging es in dem Gottesdienst, den die Jugendlichen des kirchlichen Unterrichts am 6. Mai gestalteten.



Die Jugendlichen stellten ihr Talent zum Theaterspielen erneut unter Beweis. In pantomimischen Anspielen zeigten sie, dass Wasser lebensnotwendig, bedrohlich und reinigend sein kann. Das alles spielt auch beim Verständnis der Taufe eine Rolle.



An verschiedenen von den Jugendlichen gestalteten Wasser-Stationen war die Gemeinde eingeladen zum Gebet. Hier konnte man zum Beispiel seinen Dank „zum Blühen bringen“.



An Pfingsten wurden die Jugendlichen eingesegnet.

So voll war die Kirche lange nicht mehr. Fast jeder der knapp 200 Plätze war besetzt.

Am Ende des Gottesdienstes bitten die Jugendlichen gemeinsam für alle um Gottes Segen.



Rückblick auf den Weltgebetstagsgottesdienst in der Zionskirche in Großalmerode

Kein Tag wie jeder andere. Der Weltgebetstag wurde in diesem Jahr von Frauen aus Surinam vorbereitet. Zunächst wusste keine von uns, wo dieses Land liegt. Doch unsere Weltgebetstagsgruppe, die nun zum dritten Mal zusammengearbeitet hat, hat sich schnell auf das Thema eingelassen: Gottes Schöpfung ist sehr gut! Schwungvolle, teils bekannte, teils neue Lieder nahmen uns mit. Der Bibeltext, die Schöpfungsgeschichte, ermunterte uns dazu, die Geschichte im Raum darzustellen. Dazu legten wir ein blaues Tuch auf den Fußboden, stellten einen Berg da, Landmasse, Früchte und Blumen und nicht zu vergessen alle Geschöpfe dieser Erde. Die Vorbereitung zu diesem Gottesdienst hat uns viel Spaß gemacht. Jede hat gute Ideen mitgebracht. Auch das Büffet war vielfältig bestückt. Alle haben sich auf neue Rezepte eingelassen.

Leider waren nur wenig Besucher zum Weltgebetstag gekommen, doch die Freude über die gute ökumenische Zusammenarbeit, das gute Verstehen miteinander hat die Enttäuschung überwiegen können.

Für die weltweiten Projekte der Weltgebetstagsorganisation haben wir 230 Euro Spenden erhalten. Vielen Dank an alle Spender und Spenderinnen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Heike Liese

Gemeinsame Gottesdienste mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft während der Urlaubszeit

Am 1. Juli sind wir als evangelisch-methodistische Kirche um 19 Uhr zum Gottesdienst in die landeskirchlichen Gemeinschaft in der Karlstraße 4 in Rommerode eingeladen. Am 22. Juli laden wir die Geschwister der landeskirchlichen Gemeinschaft zu uns in die Zionskirche ein.

Veranstaltungen im Juni

So.	3.	Gottesdienst	9.15
Di.	5.	Hauskreis für Frauen und Männer	15.00
So	10.	Gottesdienst	9.15
Mi	13.	Ausflug zum Holleum nach Hessisch Lichtenau gemeinsam mit den Senioren aus Kassel	
So.	17.	Gottesdienst	9.15
Di.	19.	Gebetskreis	14.30
		Bibelstunde	15.00
So.	24.	Gottesdienst	9.15
Di.	26.	Hauskreis für Frauen und Männer	15.00

Veranstaltungen im Juli

So.	1.	Gottesdienst in der landeskirchlichen Gemeinschaft	19.00
		Gemeinschaftshaus Karlstraße 4 in Rommerode	
Di.	3.	Hauskreis für Frauen und Männer	15.00
So.	8.	Gottesdienst	9.15
Do.	12.	Café Wesley	15.00
So.	15.	Gottesdienst	9.15
Di.	17.	Hauskreis für Frauen und Männer	15.00
So.	22.	Gottesdienst	9.15
Di.	24.	Gebetskreis	14.30
		Bibelstunde	15.00
So.	29.	Gottesdienst	9.15

Veranstaltungen im August

So. 5. Gottesdienst	9.15
Do 9. Café Wesley	15.00
So. 12. Gottesdienst	9.15
Do. 16. Hauskreis für Frauen und Männer	15.00
So. 19. Gottesdienst	9.15
Di. 21. Gebetskreis	14.30
Bibelstunde	15.00
Fr.-So 24.-26. Gemeindefreizeit im Jugenddorf Hoher Meißner	
So. 26. Gottesdienst	9.15
Di. 28. Hauskreis für Frauen und Männer	15.00

Café Wesley

Wir laden ein zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen und interessanten Themen.

Mittwoch, 13. Juni

Statt Cafe Wesley Ausflug der Senioren nach Hessisch-Lichtenau mit Führung durch Frau Holle auf dem Frau Holle Rundweg und im Holleum

Donnerstag, 12. Juli, 15.00 Uhr

Uganda—Urlaub mal anders
Diavortrag von Heike Liese

Donnerstag, 9. August, 15.00 Uhr

Patientenverfügung aus der Sicht eines Arztes
mit Dr. Theo Strobel (Bad Emstal, Gemeinde Kassel)



Abwesenheit unserer Pastoren

26. 6. –16.7. Urlaub (Katharina Lange + Michael Putzke)

30.5.-3.6. Ostdeutsche Jährliche Konferenz Schneeberg (Michael Putzke)

13.-17.6. Süddeutsche Jährliche Konferenz Gerlingen (Michael Putzke)

Weitere Termine als Redakteur von unterwegs (Michael Putzke)

Pastorin Katharina Lange Telefon: 0561 – 16 595 oder: 0561-510 81 93

E-Mail: katharina.lange@emk.de

Pastor Michael Putzke Telefon 0561 - 510 81 93

E-Mail: michael.putzke@emk.de

Pauluskirche Kassel

Friedrich-Engels-Straße 24

34117 Kassel

Bezirkslaienführerin

Kirsten Villnow,

Tel:05662-

931903

Laienmitglied

an der Jährl. Konferenz:

Andrea Caspari, Tel: 0561 -31 600 38

Kontoverbindung (Beiträge)

Evangelische Bank

BIC GENODEF1EK1

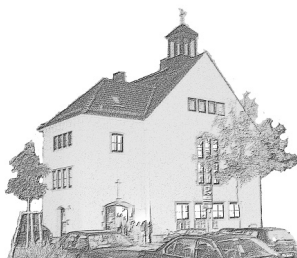
IBAN DE97 5206 0410 0000 0047 58

Zeitschriftenkonto

Evangelische Bank

BIC GENODEF1EK1

IBAN DE35 5206 0410 0300 0047 58



Zionskirche Großalmerode

Kasseler Straße 5

37247

Großalmerode

Laienmitglied an der JK:

Heike Liese, Tel:

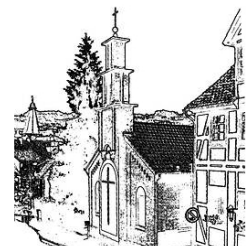
05542-2968

Kontoverbindung

Sparkasse Werra-Meißner

BIC HELADEF1ESW

IBAN DE95 5225 0030 0052 0057 74



Herausgeber: EmK Großalmerode und Kassel

Herstellung: Eigendruck

Bilder: Gemeindebrief Magazin für Öffentlichkeitsarbeit, privat (S.4., S. 6), M.Winkelmann(S.10), H. Liese S.12

Redaktion (verantwortlich i.S.d.P.) Katharina Lange, Heike Liese, Michael Putzke

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

12.August 2018

Besuchen Sie unsere Homepage!
www.emk-kassel.de